

Münchengosserstädt: Dorfstraße gepflastert und Infotafel eingeweiht

WIR ZIEHEN BILANZ Außerdem wurde dem Kriegerdenkmal im Ort im vergangenen Jahr wieder zu einem würdigen Anblick verholfen



Im September wurde die Informationstafel zum Schriftsteller Friedrich Christoph Förster sowie zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon eingeweiht. Foto: D. Lorenz-Bauer



Steffen Gemeinhardt, Ortsbürgermeister

Münchengosserstädt. Eine innerörtliche Straßenbaumaßnahme gehörte im vergangenen Jahr in Münchengosserstädt zu den Investitionen. Profitiert hat von den Arbeiten der Dorfstraßenabschnitt von der Hauptstraße bis zum Dorfplatz. Nach Auskunft von Saaleplatte-Bürgermeister Jörg Hammer ging es um Pflasterarbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung einer Wasserleitung. Investiert hat die Gemeinde etwa 50 000 Euro.

Ebenfalls 2013 wurde das Kriegerdenkmal saniert, sagte

Ortsbürgermeister Steffen Gemeinhardt der TA. Konkret ging es um die Aufbesserung der Inschrift, aber auch um die Gestaltung des näheren Umfeldes; etwa mit neuen Platten.

Rund 50 000 Euro in Straßenbau investiert

Fertig saniert ist nun auch das ehemalige Pfarrhaus. Letzte Aktionen waren die Gestaltung der Außenanlage respektive der Freifläche. Das Dachgeschoss ist nun ausgebaut, man kann es jetzt sinnvoll nutzen. Eingeweiht wurde auf dem Dorfplatz obendrein eine Informations- und Erinnerungstafel zum im Dorf geborenen Schriftsteller und Freiheitskämpfer Friedrich

Christoph Förster sowie zu den Befreiungskriegen.

Nicht erledigt werden konnte im Vorjahr die dringend notwendige Sanierung des Dorfteiches. Die Investition soll möglichst in diesem Jahr über die Bühne gehen. Laut Jörg Hammer sind dafür rund 45 000 Euro vorgesehen. In den Griff bekommen will man das Problem mit dem undichten Teich wahrscheinlich mit einer „Teich-im-Teich“-Lösung. Insbesondere die Teichwände sind momentan das Problem. Zur Ortsverschönerung beitragen werden auch die Neuanpflanzungen am Ortszugang aus Richtung Eckolstädt kommend. Dabei geht es um insgesamt 25 Apfel- und Pflaumenbäume. Gefällt wurden vor längerer Zeit in diesem Bereich bereits alte Pappeln.

Was ist los 2014?

2014 soll das Büro des Ortsbürgermeister gemalert werden. Zudem will sich die politische Gemeinde bei der Sanierung der Kirche einbringen. Besonders die Dachkonstruktion am Schiff und der Chor-Turm haben es nötig. Geklärt werden muss mit der Kirche noch, wie die Finanzierung vonstaten gehen soll. Zudem wird die Streuobstwiese hinter der Kummel auf 2,5 Hektar verjüngt – als Ausgleichsmaßnahmen für neue Windkraftanlagen. Zudem feiert man 125 Jahre Ortsfeuerwehr.